



Wirtschaftsnews

Neue BFI-Kurse

PINZGAU. Im BFI Pinzgau können im Herbst rund 70 Lehrgänge, Kurse und Seminare belegt werden. Die Palette umfasst Persönlichkeitsbildung, Sprachen, EDV, Betriebswirtschaft, die Berufreifeprüfung, vor allem aber Pflege und Wellness und Ausbildungen in der Ausbildungswerkstatt Kaprun. Ganz neu im Pinzgauer Programm sind die Vorbereitungslehrgänge zum Lehrabschluss Büro und Einzelhandel. Die Ausbildungswerkstatt Kaprun bietet AutoCAD-Grundlagen, AutoCAD 3D sowie AutoCADF Spezial-Drucken an.

„Junger Tourismus“

SALZBURG. In Salzburg wurde kürzlich der Verein „Junger Tourismus“ – eine überparteiliche Netzwerkplattform für künftige Gastronomen, selbstständige Tourismusunternehmer sowie am Tourismus Interessierte – gegründet. Ziel des „Jungen Tourismus“ ist, eine Netzwerkplattform zu schaffen, die sich einerseits für positive Veränderungen in der Branche einsetzt, andererseits an gesamtgesellschaftlichen und umweltbezogenen Themen mitwirkt.

So gesund kann ein Hotel sein: Zeller Betrieb ausgezeichnet

Der Hotel-Pension „Hubertus“ wurden Umweltpreise verliehen



Die Hotel-Pension Hubertus (im Bild die Chefleute Beate und Bernd Mondré) ist „ausgezeichnet“

Foto: Klaus Moser

Generali: Geschäftsstelle Zell/See erweitert das KFZ-Zulassungsservice



Die Generali in Zell am See hat das KFZ-Zulassungsservice erweitert. Im Bild: Die beiden Zulassungsstellen-Mitarbeiterinnen Elfriede Voithofer und Heidi Monitzer sowie Pinzgau-Verkaufsleiter Peter Lumpi. Foto: Haidinger

ZELL AM SEE. Die Geschäftsstelle Zell am See der Generali Gruppe startet mit einem erweiterten KFZ-Zulassungsservice in den Sommer. Wer ein Fahrzeug an-, ab- oder ummelden möchte, kann dies in der Geschäftsstelle in der Mozartstraße 1 nunmehr während der gesamten Öffnungszeiten der Generali erledigen (Montag bis Donnerstag von 07.30 Uhr bis 17.00 Uhr und

Freitag von 07.30 Uhr bis 13.00 Uhr). Darüber hinaus bietet die Zulassungsstelle ab sofort ihren prompten Service auch allen Pongauern mit dem Kennzeichen JO an. Der Pinzgauer Generali-Chef Peter Lumpi freut sich: „Unser Ziel ist die Service-Führerschaft im gesamten Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbereich, ein perfekter KFZ-Anmeldeservice gehört da einfach dazu.“ Werbung

ZELL AM SEE. Die Hotel-Pension „Hubertus“ im Zentrum von Zell am See wurde mit dem „Österreichischen Umweltzeichen Tourismus“ und dem „Europäischen Umweltzeichen“ ausgezeichnet.

Umweltorientierte Betriebsführung und biologische Schmankerln

Das österreichische und das europäische Umweltzeichen bilden unter anderem auch für Tourismusbetriebe ein wichtiges Instrument zur Verbesserung der Umweltsituation sowie zur Betriebsoptimierung und besseren Positionierung am Markt. Betriebe mit Umweltzeichen bieten ihren Gästen nicht nur eine angenehme Atmosphäre und regionale oder biologische Schmankerln, sondern legen auch Wert auf umweltorientierte Betriebsführung.

Mehr als 70 ökologische Kriterien erfüllt

Betriebe mit der Auszeichnung „Umweltzeichen Tourismus“ erfüllen insgesamt mehr als 70 ökologische Kriterien. So sind zum Beispiel Energiekonzept und Energiebuchhaltung für diese Betriebe eine Selbstverständlichkeit. Wassersparende Spülkästen auf

den Toiletten sind zudem genauso vorhanden wie Behälter für die getrennte Sammlung von Abfällen oder umweltfreundliche Wasch- und Reinigungsmittel.

„Urlaub vom Handy“

Besonders wichtig für die Chefleute Beate und Bernd Mondré vom Hotel Hubertus in Zell am See ist es, ein Minimum an elektromagnetischer Strahlung in ihrem Haus zu gewährleisten. Gäste können im Hotel Hubertus durch günstige Festnetztarife „Urlaub vom Handy“ machen. Gerade im heutigen Zeitalter ein Angebot, dass sehr viele Menschen schätzen.

Alternative Anreise

Auch das Thema Verkehr ist ein wichtiges Anliegen für den Betrieb. Bereits beim ersten Kontakt mit dem Gast wird dieser auf die Möglichkeit der Anreise mit dem Zug hingewiesen.

Bei der Erarbeitung der beiden Umweltzeichen wurde die Hotel-Pension Hubertus durch die Beratungsförderung von Umwelt.Service.Salzburg, der Umweltberatungsstelle des Landes Salzburg und der Wirtschaftskammer Salzburg unterstützt.